Zeitschrift: Animato

Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz

Band: 19 (1995)

Heft: 2

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jubiläum 20 Jahre VMS

Eine perfekt komponierte Jubiläumsfeier

Kaum eine Teilnehmerin, kaum ein Teilnehmer der morgendlichen Mitgliederversammlung liess sich am Nachmittag die fast vierstündige Jubiläumsveranstaltung entgehen, zu verlockend war das reichhaltige Programm. Zum Auftakt spielte das Zuger Streichquartett der Musikschule Zug (Leitung: Albor Rosenfeld). Die vier jungen Musikerinnen hatten eben einen ersten Preis an der regionalen Ausscheidung des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs gewonnen. Ihrem Rang entsprechend boten sie eine sehr differenzierte und ausdrucksstarke Wiedergabe von Mendelssohns Capriccio e-Moll, op. 81. Doch dann gab es plötzlich ziemlich schräge Klänge: Hindemiths Armeemarsch 606 aus «Minimax» amüsierte mit seinen wunderschön komponierten «Fehlern» die Spiele-rinnen nicht minder als das Publikum.

Der VMS dankt

Der VMS dankt den Donatoren des «Jubiläums-fonds 20 Jahre VMS»: «Winterthur» Lebensver-sicherungsgesellschaft, Musik Hug, Bank Julius Bär, Frau Doris Römer, Genossenschaft Migros Bär, Frau Doris Römer, Genossenschaft Migros St. Gallen, Genossenschaft Migros Zürich, Caise d'Epargne Lausanne, Banque Cantonale Vaudoise, Kulturstiftung Landis & Gyr Zug, Kanton Zürich, Kanton Bern, Kanton Luzern, Kanton Schwyz, Kanton Glarus, Kanton Zug, Kanton Appenzell a.Rh., Kanton St. Gallen.

Nationalrätin Dr. Lili Nabholz gestand, nicht ganz ohne Gewissensbisse nach Zürich gefahren zu sein, denn just zur gleichen Zeit spiele ihre Tochter am SJMW-Regionalwettbewerb in Genf. Bei der Vorbereitung ihres Referats habe sie sich Gedanken zum Spannungsfeld Politik - Musik gemacht und dabei erstaunliche Parallelen entdeckt. Musiker wie Politiker - so Nabholz - fielen nicht vom Himmel. Sie müssten ständig üben und lernen, sich einzuordnen. Das dynamische und gestalterische Ele-

rendre hommage au travail merveilleux des professeurs de musique: «La musique n'est pas seulement un art, c'est aussi un art de vivre.» Il releva également la dimension esthétique de la musique en faisant référence à l'harmonie des sphères chez les Grecs. Enfin, il parla de Napoléon, un des premiers hommes d'Etat à avoir souligné l'importance de la musique pour les citoyens.

Monsieur Josef Frommelt, Präsident de l'Union Européenne des Ecoles de Musique (EMU) félicita l'ASEM pour son succès grâce au travail remarquable de son Président, monsieur Willi Renggli. En hommage à son dévouement, il lui remit une partition originale d'un Lied de Schubert, ainsi qu'un magnifique ouvrage d'Ulrich von Lichtenstein.

Cette cérémonie du 20e anniversaire se clôtura par le discours de monsieur Jakob Stämpfli, Président du Conseil Suisse de la Musique. Il mit en évidence les défits que devront relever les professeurs des écoles de musique. Dans un ton très humoristique, mais étrangement réaliste, il dépeignit les tâches multiples qu'accomplissent quotidiennement les directeurs. Il souhaita que des recherches psycho-sociologiques soient entreprises autour du métier de musicien afin de mieux remédier à ses problèmes spécifiques.

La Volta, l'ensemble de guitares des jeunes de l'Ecole de musique de Reinach, sous la direction de Jürgen Hübscher, suscita l'enthousiasme du public en interprétant de nombreux styles de musique accompagnés de banjos, de balalaïkas et de man-

Après l'apéro, des clowneries musicales du Microband Luca Domenicali et Danielo Maggio, «Doremifasolasizu», apportèrent une dernière note de gaîté dans l'auditoire

Une belle journée qui restera encore longtemps dans les mémoires.

Au nom de la Rédaction romande, nous adressons nos meilleurs voeux à tous nos fidèles membres qui ont garanti le succès de notre association.

Une plaquette de l'ASEM

A l'occasion de son 20ème anniversaire, l'ASEM édité une plaquette qui présente les buts et les objectifs des écoles de musique. Ce document didactique est accessible en allemand et en français. Il informe sur les domaines d'activité de l'ASEM et sur l'organisation des services offerts à ses membres. Le thème des finances des écoles de musique et de l'enseignement instrumental y est illustré sous forme de graphiques clairs et éclairants. Notons que cette brochure très attractive et riche en informations peut être obtenue auprès du Secrétariat de l'ASEM, monsieur Guy Bruand, case postale 49, 4410 Liestal.

ment sei in beiden Berufen gefordert, und Qualität hänge hier wie dort nicht von der Lautstärke ab. Das Publikum registriere sehr genau, ob mit Begeisterung oder mit blosser Routine vorgetragen werde. Daher sei es wichtig, dass die Sinne gestärkt würden für das, was nicht an der Oberfläche liege. Und dazu würden gerade die Musiklehrkräfte einen wichtigen Beitrag leisten.

«20 Jahre VMS» - da durfte natürlich ein historicher Rückblick des Präsidenten Willi Renggli nicht fehlen. Auf den Tatsachenbericht folgten «magische» Klänge. Unter dem Motto «Zauberflöte - Flötenzauber» spielte das Querflötenensemble Zürich (Jugendmusikschule der Stadt Zürich) unter der Leitung von Felix Dorigo Musik für acht Querflöten (von der Bassflöte bis zum Piccolo), Kontrabass und Klavier - ein schlicht verblüffendes Hörerlebnis. Es erklangen - arrangiert von Thomas Hamori - Werke von Mozart, Bach und Fiocco.

Stadtrat Dr. Hans Wehrli, Vorsteher des Schul-und Sportamtes der Stadt Zürich, berichtete von seinen eigenen Erfahrungen als Flötenschüler. Im Flötenunterricht habe er gelernt, dass Atmen und Bircher-Müesli gesund seien, und dass man sich geradehalten solle. Überhaupt habe ihm die Lehrerin viel fürs Leben mitgegeben, denn sie habe sehr viel geredet. «Unter allen entsetzlichen Dingen das Entsetzlichste ist die Musik, wenn sie erst wird.» (Hebel) Nach weiteren aufbauenden Zitaten zum Thema Musik äusserte Wehrli den Wunsch nach einer engeren Beziehung zwischen Musik-und Volksschule. Auch die Volksschullehrer sollten sich für die Musikerziehung engagieren, mit Schulchören etwa oder mit Theateraufführung. Das Volk - das habe eine Basler Abstimmung über die Stundenreduktion gezeigt - wolle Musik.

Josef Frommelt war als Präsident der Europäischen Musikschulunion EMU zum Fest geladen. Er betonte die enge Verbindung zwischen der EMU und dem VMS. VMS-Ehrenpräsident Armin Brenhabe sogar als «europäischer Initiator» gewirkt. Auf seine Initiative hin sei erstmals Zahlenmaterial zur Musikerziehung in Europa erhoben worden. Auch andere VMS-Mitglieder hätten in Kommissionen und Arbeitsgruppen mitgearbeitet oder sich an den Musikfesten beteiligt. Vor vierzehn Tagen habe die EMU nun Willi Renggli als neues Präsidiums-Mitglied vorgeschlagen. In Anerkennung für seine Verdienste und als Geburtstagsgeschenk für den VMS durfte Willi Renggli aus den Händen des EMU-Vertreters ein Faksimile von Schuberts «Heideröslein» entgegennehmen.

Weitere Glückwünsche überbrachte Frommelt im Auftrag der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Jugendmusik und Musikerziehung SAJM und der Musikschule des Fürstentums Liechtenstein, die als assoziiertes Mitglied zur grossen «Familie VMS» gehöre. Schliesslich gratulierte Frommelt dem VMS auch ganz persönlich. Er fühle sich dem VMS sehr verbunden, sei bei dessen vorbereitenden Gründungs-Sitzungen mit dabei gewesen. Als weiteres Geschenk überreichte er Willi Renggli ein Buch über die Miniaturen der Manessischen Liederhandschrift (eine von ihnen zeigt den Minnesänger Ulrich von Liechtenstein).

Prof. Jakob Stämpfli gratulierte dem VMS im Namen des Schweizerischen Musikrates SMR. Nach seinem ebenso anregenden wie witzigen Referat bot das Gitarrenensemble LA VOLTA der Jugendmusikschule Reinach BL allerlei «Musikalische Narreteien». Von ihrem mitspielenden Leiter Jürgen Hübscher angespornt (oder vielmehr «angesteckt») setzte das achtköpfige Ensemble die un-terschiedlichsten Zupf- und Schlaginstrumente, Gesang und sogar Mimik gekonnt und effektsicher ein. Ob Renaissance-Tanz, Volkslied, Ragtime oder Rock 'n' Roll: stets musizierten die Jugendlichen lustvoll und intensiv. Eine zirkusreife Nummer boten zwei Schüler, die eine Gaillard von John Dowland vierhändig auf der Laute spielten.

Nach dem von der Stadt Zürich spendierten Apéro sorgten die Musikclownerien der italienischen Microband für eine allgemeine Lockerung der Bauchmuskulatur. Luca Domenicali und Dani lo Maggio agierten sowohl als virtuose Spieler aller möglichen und unmöglichen Instrumente wie auch als fiese Spielverderber. Doch Not macht bekanntlich erfinderisch, und so blieben denn alle Versuche des einen Mimen, den anderen musikalisch ausser Gefecht zu setzen, erfolglos. Dabei kamen auch einige eher unkonventionelle Spielarten zum Einsatz: Die Geige wurde mit einem umgekehrten Kamm und - im Vierhändigspiel - gar mit einer Säge gestrichen, mit dem Bogen aber wurden Trompete, Geigenkasten und Bongos bearbeitet, und das Piccolo wurde für einmal geklopft statt geblasen. Eine einfalls- und temporeiche Show und ein tolles Finale des perfekt komponierten Ju-



Die musikalischen Darbietungen fanden auch den Beifall der Ehrengäste und Referen-ten: (v.l.n.r.) Stadtrat Hans Wehrli, Prof. Jakob Stämpfli, VMS-Ehren-präsident Armin Brenn prustuent Armin Brenne mit Gattin Cristina, EMU-Präsident Josef Frommelt und National-rätin Lili Nabholz. (Fotos: RH)



Seite 2

Der imponierende Auftritt des «Zuger Streichquartettes» (geleitet von Albor Rosenfeld) war beste Reklame für die schwei-zerischen Musikschulen



Oben: Exzellente Unterhaltung boten die italienischer Musikclowns Luca Domenicali und Danilo Maggio mit ihrem köstlichen Programm «DOREMIFASOLASIZU». Unten: Zeit für das persönliche Gespräch und den kol-legialen Gedankenaustausch beim Apéro, welcher von r Stadt Zürich gestiftet wurde



Beilagen

Impressum

Verlagsleiter

Animato

Auflage

Erscheinungsweise

Insertionspreise

Dieser Nummer ist ein Prospekt der Firma WHC Musiksoftware GmbH, D-34318 Söhrewald, beigelegt.

	FI
4	

Richard Hafner (RH) Sprungstr. 3a, 6314 Unterägeri Tel. 042/72 41 96 Fax 042/72 58 75 Tel. 042772.41 96 Fax (042772.58 75

Fachzeitung für Musikschulen, hervorgegangen aus dem «vms-bulletin»
19. Jahrgang 12 657 abonnierte Exemplare
Auflagenstärkste Schweizer Zeitung im Fachbereich Musikschule zweimonatilch, jeweils am 10. der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember am 23. des Vormonats
Cristina Hospenthal (CH)
Scheideggstr. 81, 8038 Zürich
Tel. und Telefax 01/281 23 21
François Joliat (FJ) Redaktionsschluss Chefredaktion und Inseratenannahme François Joliat (FJ)
Sous l'Auberge A, 1174 Montl
Tél. et Téléfax 021/807 46 87

Verband Musikschulen Sch VMS Association Suisse des Ecoles de Musique ASEM Associazione Svizzera delle Sci di Musica ASSM Associaziun Suida

de Musique ASEM Associazione Svizzera delle Scuole di Musica ASSM Associaziun Svizra da las Scuolas da Musica ASSM Postfach 49, 4410 Liestal Tel. 061/922 13 00 Fax 061/922 13 02

Millimeterpreis pro Spalte Fr. -80 Grossinserate über 762 mm Fr. -65 Spezialpreise für Seitenteile: 1/1 S. (284x412 mm) Fr. -12 S. (284x204 mm) Fr. -12 S. |preise für Seitenteil | (284x412 mm) | F | (284x204 mm) | F | (140x412 mm) | F | (140x412 mm) | (284x100 mm) | F | (140x204 mm) | (68x412 mm) | exkl. 6,5% MWSt) Fr. 495.

(Preise exkl. 6,3 % Mayor, ab 2x 5% 6x 12% (Jahresabschluss) VMS-Musikschulen erhalten

ab Zx 37%
6x 12% (Jahresabschluss)
VMS-Musikschulen erhalten pro
Inserat 10% resp. maximal
Fr. 40.- Rabatt
Lehrkräfte, Leiter sowie Administratoren und Behörden von Musikschulen, die Mitglied des VIMS sind,
haben Anrecht auf ein kostenloses
persönliches Abonnement. Diese
Dienstleistung des VMS ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.
Abonnementsbestellungen und
Mutationen müssen durch die
Musikschulen dem VMS-Sekretariat
gemeldet werden,
pro Jahr
Fr. 30.- (Ausland Fr. 40.-)
(Preise exkl. 2% MWSt)
Abonnementsbestellungen sind zu
richten an: Sekretariat VMS,
Postfach 49, 4410 Liestal
VMS/ASEM/ASSM
4410 Liestal
VMS/ASEM/ASSM
4410 Liestal
VMS/SEM/ASSM
4410 Liestal
VMS/SEM/ASSM
450 Sissach
Tel. 061971 35 85
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck oder Vervielfältigung
nur mit Zustimmung der Redaktion.

Postcheck-Konto

Abonnemente (VMS-Mitglieder)

Privat-Abonnemente

Druckverfahren Druck

©Animato